

<p>SuS identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK-KR 1).</p>	<p>SuS beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK-KR 1).</p>	<p>SuS bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK-KR 1).</p>
<p>SuS setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK-KR 2).</p>	<p>SuS analysieren kriterienorientiert lehramtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK-KR 2).</p>	<p>SuS erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK-KR 2).</p>
<p>SuS stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK-KR 3).</p>	<p>SuS analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK-KR 3).</p>	<p>SuS erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK-KR 3).</p>
<p>SuS erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK-KR 4).</p>	<p>SuS werten einen synoptischen Vergleich kriterienorientiert aus (MK-KR 4).</p>	<p>SuS bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK-KR 4).</p>
<p>SuS stellen Formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK-KR 5).</p>	<p>SuS analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK-KR 5).</p>	<p>SuS erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK-KR 5).</p>

<p>SuS deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK-KR 6).</p>	<p>SuS erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK-KR 6).</p>	
<p>SuS stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede dar (SK-KR 7).</p>	<p>SuS analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK-KR 7).</p>	<p>SuS entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK-KR 2).</p>
<p>SuS sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK-KR 1).</p>	<p>SuS recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im Internet), exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK-KR 8).</p>	<p>SuS nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK-KR 3).</p>
<p>SuS argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK-KR 4).</p>	<p>SuS treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK-KR 5).</p>	<p>SuS verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK-KR 6).</p>
<p>Inhaltsfeld 1: Der Mensch in christlicher Perspektive (KR)</p>	<p>Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben (KR)</p>	<p>SuS beurteilen die Bedeutung christlicher Perspektiven auf das Menschsein für die individuelle Lebensgestaltung (u.a. in Partnerschaft) und das gesellschaftliche Leben (KR-K4).</p>

<p>SuS beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil – mit, ohne oder gegen Gott (KR-K1).</p>	<p>SuS erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil und Vollen- dung (KR-K2).</p>	<p>SuS beurteilen zeitge- nössische Glücks- und Sinnangebote im Hin- blick auf Konsequen- zen für individuelles und gesellschaftliches Leben (KR-K3).</p>
<p>Inhaltsfeld 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage (KR)</p>	<p>Die Frage nach der Exis- tenz Gottes (KR)</p>	<p>Biblisches Reden von Gott (KR)</p>
<p>SuS beschreiben die Wahrnehmung und Be- deutung des Fragens nach Gott und des Redens von Gott in ihrer Lebenswirklichkeit (KR- K5).</p>	<p>SuS stellen die Position eines theoretisch be- gründeten Atheismus in seinem zeitgeschichtli- chen Kontext dar (KR- K9).</p>	<p>SuS stellen die Rede vom trinitarischen Gott als Spezifikum des christlichen Glaubens und als Herausforde- rung für den interreligi- ösen Dialog dar (KR- K13).</p>
<p>SuS erläutern Stufen der Entwicklung und Wandlung von Gottes- vorstellungen in der Bi- ographie eines Men- schen (KR-K6).</p>	<p>SuS ordnen die Theo- dizeefrage als eine zen- trale Herausforderung des christlichen Glau- bens ein (KR-K10).</p>	<p>SuS erörtern eine Po- sition der Religionskri- tik im Hinblick auf ihre Tragweite (KR-K14).</p>
<p>SuS erläutern die Schwierigkeit einer an- gemessenen Rede von Gott (u.a. das anthro- pomorphe Sprechen von Gott in geschlech- terspezifischer Perspek- tive) (KR-K7).</p>	<p>SuS entfalten zentrale Aussagen des jüdisch- christlichen Gottesver- ständnisses (Gott als Be- freier, als der ganz Ande- re, als der Unverfügbare, als Bundespartner) (KR- K11).</p>	<p>SuS erörtern eine theologische Position zur Theodizeefrage (KR-K15).</p>
<p>SuS erläutern eine Posi- tion, die die Plausibilität des Gottesglaubens aufzuzeigen versucht (KR-K8).</p>	<p>SuS erläutern das von Jesus gelebte und ge- lehrte Gottesverständnis (KR-K12).</p>	<p>SuS erörtern die Viel- falt von Gottesbildern und setzen sie in Be- ziehung zum bibli- schen Bilderverbot (KR-K16).</p>

<p>Inhaltsfeld 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi (KR)</p>	<p>Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort (KR)</p>	<p>Jesus von Nazareth, der Christus: Tod und Auferweckung (KR)</p>
<p>SuS deuten die Evangelien als Zeugnisse des Glaubens an den Auferstandenen (KR-K17).</p>	<p>SuS erläutern die fundamentale Bedeutung der Auferweckung Jesu Christi für den christlichen Glauben (KR-K22).</p>	<p>SuS beurteilen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu im Hinblick auf das zugrundeliegende Gottes- und Menschenbild (KR-K27).</p>
<p>SuS erläutern Zuspruch und Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu vor dem Hintergrund des sozialen, politischen und religiösen Kontextes (KR-K18).</p>	<p>SuS erläutern an einem Beispiel das Bekenntnis zum Mensch gewordenen Gott (KR-K23) .</p>	<p>SuS erörtern die Relevanz des christlichen Glaubens an Jesu Auferstehung für Menschen heute (KR-K28).</p>
<p>SuS stellen den Zusammenhang von Tat und Wort in der Verkündigung Jesu an ausgewählten biblischen Texten dar (KR-K19).</p>	<p>SuS erläutern die Sichtweise auf Jesus im Judentum oder im Islam und vergleichen sie mit der christlichen Perspektive (KR-K24).</p>	<p style="background-color: #cccccc; height: 40px;"></p>
<p>SuS stellen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu dar (KR-K20).</p>	<p>SuS beurteilen an einem Beispiel aus den Evangelien Möglichkeiten und Grenzen der historisch-kritischen Methode und eines anderen Wegs der Schriftauslegung (KR-K25) .</p>	<p style="background-color: #cccccc; text-align: center;">Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit (KR)</p>
<p>SuS deuten Ostererfahrungen als den Auferstehungsglauben begründende Widerfahrnisse (KR-K21).</p>	<p>SuS beurteilen den Umgang mit der Frage nach der Verantwortung und der Schuld an der Kreuzigung Jesu (KR-K26).</p>	<p style="background-color: #cccccc; text-align: center;">Inhaltsfeld 4: Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag (KR)</p>

<p>SuS beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung von Kirche in ihrer Lebenswirklichkeit (KR-K29).</p>	<p>SuS erläutern Kirchenbilder des II. Vatikanischen Konzils (u.a. Volk Gottes) als Perspektiven für eine Erneuerung der Kirche (KR-K35).</p>	<p>Inhaltsfeld 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation (KR)</p>
<p>SuS erläutern den Ursprung der Kirche im Wirken Jesu und als Werk des Heiligen Geistes (KR-K30).</p>	<p>SuS beschreiben an einem Beispiel Möglichkeiten des interkonfessionellen Dialogs (KR-K36).</p>	<p>Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu (KR)</p>
<p>SuS erläutern an einem historischen Beispiel, wie Kirche konkret Gestalt angenommen hat (KR-K31).</p>	<p>SuS erläutern Anliegen der katholischen Kirche im interreligiösen Dialog (KR-K37).</p>	<p>SuS analysieren verschiedene Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld im Hinblick auf die zugrundeliegenden ethischen Begründungsmodelle (KR-K41).</p>
<p>SuS erläutern den Auftrag der Kirche, Sachwalterin des Reiches Gottes zu sein (KR-K32).</p>	<p>SuS erörtern, ob und wie sich die katholische Kirche in ihrer konkreten Praxis am Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu orientiert (KR-K38).</p>	<p>SuS erläutern auf der Grundlage des biblisch-christlichen Menschenbildes (u.a. Gotesebenbildlichkeit) Spezifika christlicher Ethik (KR-K42).</p>
<p>SuS erläutern an Beispielen die kirchlichen Vollzüge Diakonia, Martyria, Liturgia sowie Koinonia als zeichenhafte Realisierung der Reich-Gottes-Botschaft Jesu Christi (KR-K33).</p>	<p>SuS erörtern die Bedeutung und Spannung von gemeinsamem und besonderem Priestertum in der katholischen Kirche (KR-K39).</p>	<p>SuS erläutern Aussagen und Anliegen der katholischen Kirche im Hinblick auf den besonderen Wert und die Würde menschlichen Lebens (KR-K43).</p>
<p>SuS erläutern die anthropologische und theologische Dimension eines Sakraments (KR-K34).</p>	<p>SuS erörtern im Hinblick auf den interreligiösen Dialog die Relevanz des II. Vatikanischen Konzils (KR-K40).</p>	<p>SuS stellen an historischen oder aktuellen Beispielen Formen und Wege der Nachfolge Jesu dar (KR-K44).</p>

<p>SuS beurteilen Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Typen ethischer Argumentation (KR-K45).</p>	<p>SuS erörtern unterschiedliche Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive (KR-K46).</p>	<p>SuS erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für das individuelle Leben und die gesellschaftliche Praxis (Verantwortung und Engagement für die Achtung der Menschenwürde, für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung) (KR-K47).</p>
<p>Inhaltsfeld 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung (KR)</p>	<p>Die christliche Botschaft von Tod und Auferstehung (KR)</p>	
<p>SuS beschreiben Wege des Umgangs mit Tod und Endlichkeit (KR-K48).</p>	<p>SuS analysieren traditionelle und zeitgenössische theologische Deutungen der Bilder von Gericht und Vollendung im Hinblick auf das zugrunde liegende Gottes- und Menschenbild (KR-K50).</p>	<p>SuS beurteilen die Vorstellungen von Reinkarnation und Auferstehung im Hinblick auf ihre Konsequenzen für das Menschsein (KR-K52).</p>
<p>SuS erläutern ausgehend von einem personalen Leibverständnis das Spezifische des christlichen Glaubens an die Auferstehung der Toten (KR-K49).</p>	<p>SuS erläutern christliche Jenseitsvorstellungen im Vergleich zu Jenseitsvorstellungen einer anderen Religion (KR-K51).</p>	<p>SuS erörtern an eschatologischen Bildern das Problem einer Darstellung des Undarstellbaren (KR-K53).</p>